



<https://blz.li/4apd>

MEHRERE FEUER IM HÄMELER WALD: FAST 150 FEUERWEHRKRÄFTE IM EINSATZ

Veröffentlicht am 17.05.2020 um 22:08 von Bastian Kroll

Am heutigen Sonntagabend, 17. Mai 2020, gegen 19 Uhr wurde ein Feuer im Hämeler Wald zwischen dem L Mehrum gemeldet. Wie sich bei der Ankunft der Brandsondern gleich um mehrere..

Frühzeitig wurden daher weitere Kräfte nachalarmiert. Es haben, denn diese waren auf einen Umkreis von mehreren Streifenwagen in dem Waldgebiet unterwegs. Von vier bis Stadtfirewehr Lehrte. Eine Fläche von 1000 bis 1500 C worden. Das Feuer hatte sich insbesondere auf zwei Flä Feuer eingedämmt und es erfolgte das Löschen und Bew das Feuer viel Trockenholz vorfand, um sich schnell zu v der Gemeinde Hohenhameln wie auch von vier Löschzüge



nicht in den Wald zog und sich dort zu einem ausgedehnten Waldbrand entwickelte. Die trockene Vegetation hatte dem Feuer schnell weiteren Aufschub geben können. Auch das schnelle Entdecken durch einen Forstarbeiter wie aber auch wenig Wind halfen, dass das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Zur Erkundung wie auch zur Beurteilung der Wetterlage hatte die Ortsfeuerwehr Hämelerwald auch ihre Drehleiter eingesetzt, um sich aus dem Korb aus rund 30 Metern Höhe ein Lagebild zu verschaffen. Trotz des schnellen Einsatzes sind größere Flächen abgebrannt. Die Nachlöscharbeiten werden sich noch bis in die Nachtstunden hinziehen, wie Feuerwehressprescher Benjamin Rüger gegen 22 Uhr mitteilt. Denn inmitten der nun mondartig mit Asche bedeckten Fläche sind noch viele Glutnester abzulöschen. Auch Baumstümpfe gilt es weiter zu wässern, damit das Feuer nicht wieder aufflackert. Für die Löscharbeiten wurde zunächst ein Pendelverkehr durch mehrere wasserführende Fahrzeuge nach Mehrum eingerichtet, um genügend Löschwasser in dem unwegsamen Gelände vorhalten zu können. Am dortigen Kraftwerk wurde ein Wasserbassin aufgebaut, aus denen die Löschfahrzeuge gespeist wurden und das Wasser dann zu den Einsatzstellen transportierten. Zudem wurde über 1500 Meter Schlauch eine sogenannte lange Wegstrecke aufgebaut, so dass die Wasserversorgung in dem Waldgebiet von zwei Seiten sichergestellt war. Auch die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) in Burgdorf unterstützte bei dem Einsatz. Sie lieferte 3000 Meter B-Schlauch zum Tausch und der Wiederbeladung der Einsatzfahrzeuge an die Einsatzstelle. Personen wurden bei dem Feuer nicht verletzt. Im Wald ist ein größerer Sachschaden entstanden. Im Einsatz waren die Lehrter Ortsfeuerwehren Hämelerwald, Sievershausen, Arpke, Immensen, Röddensen und Kolshorn sowie die Ortsfeuerwehren Mehrum und Hohenhameln aus der Gemeinde Hohenhameln und ein Tanklöschfahrzeug der Stadt Peine mit insgesamt 147 Einsatzkräften, der Einsatzleitwagen der Stadtfirewehr Lehrte, der Schlauchwagen der FTZ Burgdorf, ein Rettungswagen sowie mehrere Streifenwagen der Polizei. **Update 18. Mai 2020, 8:30 Uhr:** Der Einsatz war erst in den Nachtstunden beendet. Rund 5000 Quadratmeter sind abgebrannt.

Zum Teil unter Atemschutz gingen die Feuerwehkräfte gegen das Feuer im Wald vor. / Foto: Bastian Kroll